

Sprüche 8

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



1 Ruft nicht die Weisheit, und läßt nicht die Einsicht ihre Stimme erschallen? **2** Oben auf den Erhöhungen am Wege, da wo Pfade zusammenstoßen, hat sie sich aufgestellt. **3** Zur Seite der Tore, wo die Stadt sich auftut, am Eingang der Pforten schreit sie: **4** Zu euch, ihr Männer, rufe ich, und meine Stimme ergeht an die Menschenkinder. **5** Lernet¹ Klugheit, ihr Einfältigen, und ihr Toren, lernet² Verstand! **6** Höret! denn Vortreffliches will ich reden, und das Auftun meiner Lippen soll Geradheit sein. **7** Denn mein Gaumen spricht Wahrheit aus, und Gesetzlosigkeit ist meinen Lippen ein Greuel. **8** Alle Worte meines Mundes sind in Gerechtigkeit; es ist nichts Verdrehtes und Verkehrtes in ihnen. **9** Sie alle sind richtig³ dem Verständigen, und gerade denen, die Erkenntnis erlangt haben. **10** Nehmet an meine Unterweisung, und nicht Silber, und Erkenntnis lieber als auserlesenes, feines Gold. **11** Denn Weisheit ist besser als Korallen, und alles was man begehren mag, kommt⁴ ihr nicht gleich. - **12** Ich, Weisheit, bewohne die Klugheit, und finde die Erkenntnis der Besonnenheit⁵. **13** Die Furcht Jehovas ist: das Böse hassen. Hoffart und Hochmut und den Weg des Bösen und den Mund der Verkehrtheit hasse ich. **14** Mein Rat und Einsicht⁶; ich bin der Verstand, mein ist die Stärke. **15** Durch mich regieren Könige, und Fürsten treffen gerechte Entscheidungen⁷; **16** durch mich herrschen Herrscher und Edle, alle Richter der Erde. **17** Ich liebe, die mich lieben; und die mich früh⁸ suchen, werden mich finden. **18** Reichtum und Ehre sind bei mir, bleibendes Gut und Gerechtigkeit. **19** Meine Frucht ist besser als feines Gold und gediegenes Gold, und mein Ertrag als auserlesenes Silber. **20** Ich wandle auf dem Pfade der Gerechtigkeit, mitten auf den Steigen des Rechts; **21** um die, die mich lieben, beständiges Gut⁹ erben zu lassen, und um ihre Vorratskammern zu füllen.

22 Jehova besaß mich im¹⁰ Anfang seines Weges, vor seinen Werken von jeher. **23** Ich war eingesetzt von Ewigkeit her, von Anbeginn, vor den Uranfängen der Erde. **24** Ich war geboren, als die Tiefen¹¹ noch nicht waren, als noch keine Quellen¹² waren, reich an Wasser. **25** Ehe die Berge eingesenkt wurden, vor den Hügeln war ich geboren; **26** als er die Erde und die Fluren noch nicht gemacht hatte, und den Beginn der Schollen¹³ des Erdkreises. **27** Als er die Himmel feststellte, war ich da, als er einen Kreis abmaß über der Fläche der Tiefe; **28** als er die Wolken¹⁴ droben befestigte, als er Festigkeit gab den Quellen der Tiefe¹⁵; **29** als er dem Meere seine Schranke setzte, daß die Wasser seinen Befehl nicht überschritten, als er die Grundfesten der Erde feststellte: **30** da war ich Schoßkind¹⁶ bei ihm¹⁷, und war Tag für Tag seine Wonne¹⁸, vor ihm mich ergötzend allezeit, **31** mich ergötzend auf dem bewohnten Teile¹⁹ seiner Erde; und meine Wonne war bei den Menschenkindern.

32 Nun denn, ihr Söhne, höret auf mich: Glückselig sind, die meine Wege bewahren! **33** Höret Unterweisung und werdet weise, und verwerfet sie nicht! **34** Glückselig der Mensch, der auf mich hört, indem er an meinen Türen wacht Tag für Tag, die Pfosten meiner Tore hütet! **35** Denn wer mich findet, hat das Leben gefunden und Wohlgefallen erlangt von Jehova. **36** Wer aber an mir sündigt²⁰, tut seiner Seele Gewalt an; alle, die mich hassen, lieben den Tod.

Fußnoten

1. Eig. Gewinnet Einsicht in
2. Eig. Gewinnet Einsicht in
3. Eig. geradeaus gehend
4. O. und alle Kostbarkeiten kommen
5. O. der wohl durchdachten Entschlüsse
6. S. die Anm. zu Kap. 2,7
7. W. beschließen Gerechtigkeit
8. O. eifrig

9. Eig. Vorhandenes, Wirkliches
10. O. als
11. S. die Anm. zu Ps. 33,7; so auch V. 27.28
12. Eig. Quellenorte
13. O. die Summe des Staubes
14. S. die Anm. zu Hiob 35,5
15. O. als die Quellen der Tiefe festen Halt gewannen
16. Eig. Pflegling, Liebling; oder Künstler, Werkmeister
17. Eig. an seiner Seite
18. O. lauter Wonne
19. Eig. dem Erdreich
20. O. mich verfehlt